

Wohnhaus in Wernshausen abgebrannt

Fünf Menschen sind beim Brand eines Einfamilienhauses im Schmalkalder Ortsteil Wernshausen leicht verletzt worden. Das Obergeschoss ist eingestürzt, das Haus nicht mehr bewohnbar.

Von Ulricke Bischoff
und Susann Schönwald

WERNSHAUSEN. Ein Einfamilienhaus am Rande von Wernshausen wurde am frühen Dienstagmorgen Raub der Flammen. Die fünf Bewohner, vier Erwachsene im Alter zwischen 41 und 75 Jahren, und ein neun Jahre altes Mädchen, konnten das Haus rechtzeitig verlassen. Sie wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vorsorglich ins Krankenhaus gebracht.

Das junge Ehepaar wurde nach wenigen Stunden wieder entlassen und wollte vorerst bei Freunden unterkommen. Die Stadt Schmalkalden hat sich umgehend mit der Wohnungsbau GmbH in Verbindung gesetzt. Diese kann der jungen Familie eine möblierte Zwei-Raum-Wohnung zur Verfügung stellen. Von den beiden Senioren ist einer auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie können am Donnerstag in eine barrierefreie Wohnung ziehen, hieß es. Diese sei etwa 200 Meter entfernt von der Wohnung der jungen Leute.

Die Feuerwehr war um 4.12 Uhr alarmiert worden. Als die Rettungskräfte am Ende der Alexander-Puschkin-Straße in Wernshausen ankamen, schlugen die Flammen aus den Fenstern, die hölzerne Terrasse sei schon durchgebrochen gewesen, berichtet Schmalkaldens Stadtbrandmeister Michael Pfunke. Dennoch wagten sich die Rettungskräfte noch ins Haus. Mit bis zu drei Trupps seien sie im Gebäude gewesen, sagt der Stadtbrandmeister. Zwei Gasflaschen sollten herausgeholt werden, auch die drei Hunde waren wohl noch im Haus. Einer von ihnen hat es nicht geschafft.

Die Rauchentwicklung muss enorm gewesen sein, die Schwaden zogen in Richtung des Dorfes. Deswegen gab die Feuerwehr noch in der Nacht eine Gefahrenmeldung heraus und bat die Wernshäuser, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Niederschmalkalden hatte schon die Bewohner medizinisch versorgt; sie fuhr nun durch den Ort und gab die Warnung per Lautsprecher bekannt.

Überwältigende Hilfsbereitschaft

Die Hilfsbereitschaft nach dem Brand war überwältigend, binnen Stunden kamen ausreichend Sachspenden zusammen. Wer noch helfen möchte, wird gebeten, dies in Form von finanzieller Unterstützung zu tun.

Die Stadt sammelt über das Spendenkonto „Schmalkalden helfen Schmalkaldern“ unter der IBAN-Nummer DE81 8405 0000 1505 0000 30. Kontoinhaberin ist die Stadt, Verwendungszweck: HHST. 4950.1780 Wohnhaus-

brand Wernshausen. Bis 300 Euro reicht der Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung aus, bei Summen darüber stellt die Stadt Spendern, die das konkret wollen, eine Bescheinigung fürs Finanzamt aus.



Am Vormittag kämpften die Feuerwehrleute immer noch gegen Glutnester im eingebrochenen Dachstuhl.

Foto: Ulricke Bischoff



Als die Feuerwehr eintraf, schlugen Flammen aus der ersten Etage.

Foto: Feuerwehr



Unter Atemschutz im Einsatz. Foto: Ulricke Bischoff

Neben der Wernshäuser Feuerwehr und der Stützpunktfeuerwehr Schmalkalden war die Freiwillige Feuerwehr Mittelschmalkalden im Einsatz, außerdem rückten die Breitung mit vier Fahrzeugen nach Wernshausen aus. Etwa 80 Mann seien zu Beginn des

Brandes im Einsatz gewesen, sagt Pfunke. Außerdem kamen Kreisbrandmeister Manuel Reich und der A-Dienst des Landratsamtes nach Wernshausen. Auch Vertreter der Versorger mit Strom, Gas und Wasser waren vor Ort. Die Feuerwehr baute zwei 300 Meter lange Schlauchleitungen zur Werra auf und schirmte das Nachbarhaus gegen Funken und Löschwasser ab.

Das Brandhaus verlangte noch Stunden nach der Alarmierung große Aufmerksamkeit. Unter dem eingestürzten Dach qualmte es noch immer, Einsatzkräfte löschten vom Korb der Drehleiter aus und durch die Fenster. Die Warnung vor den dichten Rauchwolken konnte bis dahin aber wieder aufgehoben werden.

Die Ursache des Feuers ist unklar, die Kriminalpolizei ermittelt. Nach Angaben der Polizei werde mit einem Totalschaden in Höhe von etwa 150.000 Euro gerechnet.

Wer oder was die Bewohner des Hauses geweckt und ihnen geholfen hat, dem Feuer relativ unbeschadet zu entkommen, war zunächst nicht bekannt. Schmalkaldens Stadtbrandmeister Michael Pfunke kann nicht sagen, ob in dem Haus Rauchmelder installiert waren. Er nutzt aber die Gelegenheit, um erneut auf die Sinnhaftigkeit der etwa tassengroßen Geräte hinzuweisen, die im Notfall einen äußerst lauten Warnton von sich geben. Sie zu montieren, ist mittlerweile in allen Häusern Pflicht und „wer Wert auf sein Leben legt, sollte es auch tun“.

Narren-Briefmarke: „Nicht nur für unsere Region bedeutend“

WASUNGEN/BERLIN. Das Jubiläum „500 Jahre Ersterwähnung Wasunger Karneval“ wird mit einem närrischen Motiv und der Jahreszahl 2024 auf einer Sonderbriefmarke verewigt. Diese Entscheidung traf das Bundesfinanzministerium. Das Wasunger Jubiläum wird auf einer der neuen Sondermarken zu sehen sein, die das Bundesministerium für Finanzen 2025 herausgibt. Die Freude über die Tatsache, dass die Stadt Wasungen ein eigenes Postwertzeichen bekommt, erfüllt viele Menschen in der Region mit Stolz. Der Erfolg hat, wie so oft im Leben, viele Väter und Mütter. Unterstützt haben den Antrag mit entsprechenden Anschreiben beispielsweise der Thüringer Ministerpräsident Bode Ramelow (Linke), der Landesverband der Philatelisten, der Bund Deutscher Karneval, der Landesverband Thüringer Karnevalvereine, die EU-Abgeordnete Marion Walsmann (CDU) und selbstverständlich auch Peggy Greiser (parteilos) als Chefin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Den Wasunger Antrag haben darüber hinaus auch hiesige Bundestagsabgeordnete unterstützt. Sie sind insofern gute und vermittelnde Partner, weil die Fraktionen CDU, SPD, Grüne und FDP jeweils einen Vertreter in dem Programmbeirat des Ministerium sitzen haben. Jährlich sind es 52 Sonderbriefmarken, die herausgegeben werden. Hunderte von Bewerbungen sind im Vorfeld auszuwerten. „Ich freue mich sehr über diese Briefmarke. Der Wasunger Karneval ist nicht nur für unsere Region von großer Bedeutung, sondern auch darüber hinaus. Das muss sichtbar gemacht werden“, betont der FDP-Bundestagsabgeordnete Gerald Ullrich, der den Wasunger Vorschlag unterstützte. Landrätin Greiser sieht dies ähnlich: „Der Wasunger Karneval ist ein wertvolles Kulturgut. Es erfüllt mich mit Stolz und großer Freude, dass dieser lebensfrohen Tradition und ihren engagierten Beteiligten mit der Marke ein wohlverdientes Denkmal gesetzt wird. Möge sie viele Postkarten und Briefe schmücken und die Freude am Wasunger Karneval weit über die Grenzen unserer Prachtregion hinaus tragen.“ *ob*



Briefmarken zum Thema Karneval gibt es schon einige auf dem Markt. 2025 kommt eine gezahnte Botschafterin aus der Narrenhochburg Wasungen hinzu. *Foto: MT*

ANZEIGE

LESERREISEN

INFO & BUCHUNG
03681/792412
www.lesershop-online.de

© dudiljzov - stock.adobe.com, GLOBALIS

Südthüringens starke Seiten

Kroatien: Inselhüpfen im sonnigen Dalmatien

Entdecken Sie die dalmatinische Inselwelt auf einer Kreuzfahrt mit der Deluxe Motoryacht San Antonio! Auf dem Reiseplan stehen neben dem Besuch lebhafter Zentren wie Split und Dubrovnik entspannende Abstecher auf idyllische Inseln!

- Kleines Schiff - großes Erlebnis: max. 34 Gäste an Bord
- Einmalige Landschaften und naturbelassene Inseln
- Badestopps in malerischen Buchten
- Moderne Deluxe Motoryacht San Antonio (Baujahr 2018)

TERMINE 24:	2-Bett HD	2-Bett OD	1-Bett OD	Flug
16.04.-23.04.	1.395 € p.P.	1.795 € p.P.	2.195 €	349 €
14.05.-21.05.	1.895 € p.P.	2.395 € p.P.	2.895 €	369 €
18.06.-25.06.	2.095 € p.P.	2.595 € p.P.	3.095 €	399 €
09.07.-16.07.	1.995 € p.P.	2.495 € p.P.	2.995 €	399 €

HD = Hauptdeck · OD = Oberdeck
Zuschlag 2-Bett-Kabine Hauptdeck zur Alleinbenutzung: ab + 400 €

Alle weiteren Termine von April bis Oktober online und im Prospekt.



EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Kreuzfahrt entlang der Küste ab/bis Split
 - 7 x Übernachtung auf der San Antonio in der gebuchten Kabinenkategorie
 - Willkommenscocktail
 - 7 x Frühstück an Bord
 - 6 x Mittagessen
 - 1 x Welcome Dinner am ersten Abend
 - 1 x Kapitänsdinner
 - Täglich frische Früchte sowie Mineralwasser
 - Täglicher Kabinenservice
 - WLAN an Bord
 - 3 Stadtbesichtigungen mit lokalen Stadtführern (Dubrovnik, Korcula und Split)
 - Deutschsprachige Reiseleitung an Bord
- Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:**
- Flüge von Frankfurt, Stuttgart und München nach Split und zurück inkl. CO2-Kompensation (atmosfair), Steuern und Gebühren, Rail & Fly (Zug-zum-Flug) 2. Klasse zum Abflughafen, sowie Transfer vom Flughafen Split zum Schiffsanleger und zurück; Preise siehe Tabelle

Nicht im Reisepreis eingeschlossen:

- Kurtaxen und Hafengebühren: p.P. 40 € / Woche
- Getränke, Eintrittsgelder, eventuelle Extras an Bord, Trinkgelder

Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Reiseveranstalter: GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck · info@globalis.de